



HESSISCHER LANDTAG

17. 03. 2020

Plenum

Antrag

Fraktion der AfD

Effektive Maßnahmen zur Bekämpfung neuartiger Viruserkrankungen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Personenschutzbekleidungs-Artikel¹ und Desinfektionsmittel zur Verhinderung einer Infektion mit Viruserkrankungen, wie dem „neuartigen“ Corona-Virus, im Bundesland Hessen nicht im ausreichenden Maße angewendet, vorhanden bzw. bevorratet worden sind.
2. Sämtliche für das Land Hessen bestehenden Kapazitäten zur Beschaffung und Herstellung von Tests zur Ermittlung einer Infektion mit Viruserkrankungen, wie dem „neuartigen“ Corona-Virus, und Laborkapazitäten zur Auswertung solcher Tests, - PSB-Artikeln, - und Desinfektionsmitteln sind festzustellen.
3. Der hessische Landtag wirkt auf die zuständigen Staatsministerien dahin gehend ein, dass Maßnahmen zur Bevorratung bzw. Verfügbarkeit von PSB-Artikeln und Desinfektionsmitteln in dem zur effektiven Bekämpfung von Viruserkrankungen, wie des „neuartigen“ Corona-Virus, erforderlichen Ausmaß für Krankenhäuser und Altenheime ergriffen werden.
4. Das in Krankenhäusern und Altenheimen beschäftigte Personal ist bzgl. einer Verhinderung der Übertragung von Viruserkrankungen, wie insb. dem „neuartigen“ Corona-Virus, gründlich zu schulen.

Begründung:

Mit derzeit über 128.000 gemeldeten Infizierungsfällen² - davon allein 2.369 bestätigte Infizierungsfälle im deutschen Staatsgebiet³ und 99 bestätigte Infizierungsfälle im Bundesland Hessen⁴ - und einer Anzahl von inzwischen mehr als 4.600 Todesopfern⁵ weltweit gehört der erstmals im Dezember 2019 in der chinesischen Stadt Wuhan aufgetretene, „neuartige“ Corona-Virus - SARS-CoV-2/COVID-19 - zu den sich am schnellsten ausbreitenden Viruserkrankungen der letzten einhundert Jahre. Der sprunghafte Anstieg von im Bundesgebiet noch lediglich 16 bestätigten Infizierungsfällen am 20.02.20 auf nunmehr 2.369 bestätigte Infizierungsfälle am 13.03.20 offenbart die Gefahr des unmittelbaren Vorstehens eines flächenmäßigen Ausbruchs des „neuartigen“ Corona-Virus in Deutschland - und mithin der entsprechenden Gesundheitsgefährdung für die gesamte deutsche Bevölkerung. Für das Bundesland Hessen mit dem Flughafen Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet als Verkehrsknotenpunkt und potenzielle Einfallstore für aus dem Ausland stammende Infektionskrankheiten besteht diese Gefahr im Besonderen.

¹ Nachfolgend PSB-Artikel genannt; vgl.: S.68 des „Pandemieplans Hessen“, abrufbar über: https://soziales.hessen.de/sites/default/files/HSM/pandemieplan_des_landes_hessen.pdf [09.03.2020].

² Exakt 128.020 Infizierungsfälle, Stand vom 13.03.2020, vgl.: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen-international.pdf?__blob=publicationFile [13.03.2020].

³ Stand vom 13.03.2020, vgl.: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html; https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen-international.pdf?__blob=publicationFile [13.03.20].

⁴ Stand vom 13.03.2020, vgl.: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html [13.03.2020].

⁵ Vgl.: WHO-Bericht vom 12.03.2020, abrufbar über: https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/20200312-sitrep-52-covid-19.pdf?sfvrsn=e2bfc9c0_2 [12.03.2020].

Der derzeit im flächenmäßigen Ausbruch befindliche SARS-CoV-2/COVID-19 verursacht jedoch eine Viruserkrankung, gegen die angesichts ihrer Neuartigkeit bislang noch kein spezifischer Impfstoff und keine spezifische medikamentöse Behandlung entwickelt worden ist.⁶ In Ermangelung eines spezifischen Impfstoffes oder Medikaments zur Behandlung der Erkrankung mit dem „neuartigen“ Corona-Virus muss die Bekämpfung derselben laut Aussage vonseiten des Bundesgesundheitsministeriums v.a. in der Unterbrechung von Infektionsketten bestehen. Diese Unterbrechung von Infektionsketten beläuft sich insb. auf Maßnahmen zur Identifizierung von infizierten Personen anhand entsprechender Tests und der Verhinderung einer Virusübertragung auf andere Personen, etwa durch eine Isolation der infizierten Personen in (häuslicher) Quarantäne.⁷

Zwingend erforderlich für die im Rahmen der Unterbrechung von Infektionsketten vorzunehmende Identifizierung von infizierten Personen sowie die zu verhindernde Virusübertragung sind u.a. eine ausreichende Verfügbarkeit bzw. konsequente An- wie Verwendung von Tests zur Ermittlung von Viruserkrankungen, wie des „neuartigen“ Corona-Virus, und Laborkapazitäten zur Auswertung solcher Tests, – von sog. PSBartikeln, wie Schutzkitteln, Schutzhandschuhen, Schutzbrillen, Gesichtsschutzschildern, Atemschutzmasken und Mund-Nasen-Schutzmasken, – sowie von Desinfektionsmitteln für bzw. durch das in Krankenhäusern oder Altenheimen tätige Personal und die dort zu behandelnden bzw. untergebrachten Patienten oder Bewohner. Diese Notwendigkeit ist innerhalb des „Pandemieplans Hessen“ und somit vonseiten des hessischen Gesundheitsministeriums eigens hervorgehoben worden.⁸

Entgegen dieser – auch im „Pandemieplan Hessen“ explizit hervorgehobenen - Notwendigkeit ist infolge des vermehrten Ausbruches des „neuartigen“ Corona-Virus im Bundesgebiet ein zunehmender Mangel an PSBartikeln und Desinfektionsmitteln zu verzeichnen.⁹ So steht derzeit auf der einschlägigen Internetpräsenz des Bundesgesundheitsministeriums zu der Frage „Gibt es in Deutschland ausreichend Schutzausstattung?“ zu lesen: „Der Krisenstab stellt die außerordentliche Dringlichkeit für die Beschaffung medizinischer Schutzausrüstung fest...“¹⁰ die erforderliche, auch im „Pandemieplan Hessen“ deklarierte Verfügbarkeit sowie An- und Verwendung von PSBartikeln und Desinfektionsmitteln zur Bekämpfung einer Corona-Infektion ist dem zur Folge bisher nicht im ausreichendem Maße erreicht worden.

Im Bezug hierauf bleiben des Weiteren folgende Vorgänge hervorzuheben: Anfang bzw. Mitte Februar diesen Jahres sind – in gesundheitspolitisch unverantwortlicher Weise - vonseiten der Bundesregierung 5,4 Tonnen PSBartikel -, und nochmals 8,7 Tonnen PSBartikel im Wert von mehr als 150 Mio. € an China schenkungsweise geliefert worden,¹¹ obgleich angesichts der im Bundesgebiet zu diesem Zeitpunkt bereits aufgetretenen Infizierungsfälle in Deutschland¹² die Gefahr eines flächenmäßigen Ausbruchs des „neuartigen“ Corona-Virus in Deutschland und mithin ein etwaig dringender Bedarf an PSBartikeln im Bundesgebiet zu erkennen war. Das Ausfuhrverbot für PSBartikel ist dem gegenüber erst am 04.03.20 - und somit mit erheblicher Verspätung verhängt worden.¹³

Ebenfalls hervorzuheben bleibt, dass Produktionsstätten für die Herstellung von PSBartikel in den vergangenen Jahren zunehmend in der VR China angesiedelt worden - und infolgedessen im Bundesgebiet reihenweise geschlossen worden sind. Dieser Umstand bedingt, dass die nunmehr dringend benötigten PSBartikel im Bundesgebiet nicht mehr produziert, jedoch vonseiten der VR China, wo die Produktion von PSBartikeln infolge des Ausbruchs des Corona-Virus erheblich beeinträchtigt oder z.T. gänzlich zum Erliegen gekommen ist, ebenfalls nicht mehr nachgeliefert werden können.

Wiesbaden, 17. März 2020

Der Fraktionsvorsitzende:
Robert Lambrou

6 „...Eine spezifische, d. h. gegen das neuartige Coronavirus selbst gerichtete Therapie steht derzeit nicht zur Verfügung.“ und „Momentan steht kein Impfstoff zur Verfügung. Wann ein Impfstoff zur Verfügung stehen könnte, ist derzeit nicht absehbar.“, laut: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>. [09.03.2020]; Vgl. ebenso: <https://www.vfa.de/de/arzneimittel-forschung/woran-wir-forschen/impfstoffe-zum-schutz-vor-coronavirus-2019-ncov> [09.03.2020].

7 Vorbereitungen auf Maßnahmen in Deutschland Version 1.0 (STAND 04.03.2020) - Ergänzung zum Nationalen Pandemieplan – COVID-19 – neuartige Coronaviruserkrankung, S.7; abrufbar über: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Ergaenzung_Pandemieplan_Covid.pdf?__blob=publicationFile [09.03.2020].

8 insb. S.13, 51, 55 ff., 59, 68, 75 ff. des „Pandemieplanes Hessen“, abrufbar über: https://soziales.hessen.de/sites/default/files/HSM/pandemieplan_des_landes_hessen.pdf [09.03.2020].

9 Vgl.: <https://www.fr.de/rhein-main/coronavirus-hausaerzten-hessen-wird-schutzkleidung-knapp-13567476.html>;
<https://www.dnn.de/Region/Mitteldeutschland/Wegen-Corona-Grundstoffe-und-Behaelter-fuer-Desinfektionsmittel-werden-knapp>; <https://www.rnd.de/politik/desinfektionsmittel-wird-knapp-apotheken-durfen-selbst-herstellen-Q4ICZP5WNJFPHIU66QN TRSLNU.html> [09.03.2020].

10 <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/bevoelkerungsschutz/coronavirus/coronavirus-faqs.html> [09.03.2020].

11 Vgl.: <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-02/coronavirus-china-deutschland-hilfslieferung-bundesregierung-epidemie-desinfektionsmittel-schutzkleidung> [09.03.2020].

12 Vgl.: <https://www.nordkurier.de/aus-aller-welt/coronavirus-patient-steckte-sich-bei-webasto-fortbildung-an-2838233901.html> [09.03.2020].

13 Vgl.: <https://www.epochtimes.de/politik/welt/deutschland-und-andere-gehen-wegen-coronavirus-gegen-schutz-ausruistung-mangel-vor-a3175089.html> [09.03.2020].